

Nachrichten aus dem DZOK, Nr. 7/2015

31. Juli 2015

Ulmer Dokumentationszentrum

Pf 2066, 89010 Ulm, Tel. 0731-21312

Liebe Freundinnen und Freunde des Ulmer Doku-Zentrums,

mit diesem siebten „DZOK-Nachrichtendienst“ möchten wir Ihnen einen schönen Sommer wünschen und Sie schon jetzt auf den Europäischen Tag der Jüdischen Kultur hinweisen, der in diesem Jahr am 6. September stattfindet und unter dem Thema „Brücken“ steht. Das Ulmer Programm schicken wir Ihnen zeitnah zu. In den Sommerferien ist unser Büro durchgängig besetzt. Zum 31. August geht die langjährige DZOK-Mitarbeiterin Ilona Waloszyk in Ruhestand. Ihre Nachfolgerin Nathalie Geyer wird zum 1. September ihre Stelle antreten. Dann geht es im Team mit vereinten Kräften weiter.
Herzliche Sommergrüße aus dem DZOK,
Ihre Nicola Wenge

Aus der Arbeit des DZOK: Eine kleine Chronologie der Ereignisse: Ende März – Ende Juli

25. März: Eine überarbeitete Fassung der Häftlingsdatenbank wird online gestellt. Aufgrund zahlreicher Rückmeldungen konnten viele neue Informationen eingespeist werden.

26./27. März: Lehrerfortbildung zum KZ Oberer Kuhberg: „Tatort und Gedenkstätte. Ein Seminar der Landeszentrale für politische Bildung“, in Kooperation mit dem DZOK.

30. März: Abschlusspräsentation des interkulturellen Projekts „Was geht mich eure Geschichte an?“ mit vielen Projektbeteiligten und den Förderern der Lechler-Stiftung und der Stiftung Erinnerung Ulm im Rathaus.

12. April: Die Familie von Kuhberg-Häftling Albert Fischer aus Metzingen auf Spurensuche in der Ulmer Gedenkstätte.

13./14. April: Intergenerationeller Workshop zum Thema „Ulmer Bilder der Erinnerung“ mit 25 Teilnehmer/innen. Eine Kooperationsveranstaltung mit dem ZAWiW der Universität Ulm.

14. April: „Neubürger“ und „Gastarbeiter“: Zuwanderung nach Baden-Württemberg seit 1945. Vortrag von Prof. Reinhold Weber in Kooperation mit der vh und dem Haus der Stadtgeschichte. Nur mäßiges Interesse bei strahlendem Sonnenschein.

15. April: Ausstellungseröffnung. „Die Mädchen von Zimmer 28, L410 Theresienstadt“. In Kooperation mit der vh und der Ulmer Denkstätte Weiße Rose.

19. April: Anlässlich des 70. Jahrestages der Räumung des KZ Welzheim werden am Friedhof und der Exekutionsstätte im Steinbruch in Welzheim neue Erinnerungszeichen eingeweiht. Nicola Wenge erläutert in ihrer Rede die historischen Hintergründe.

20. April: Enthüllung einer Gedenktafel am DGB-Haus als Teil des Oberschwäbischen Erinnerungswegs. Das DZOK ist Mitveranstalter.

21. April: Vortrag von Fabian Schwanzar zu seinem Dissertationsthema: „Bürgerbewegung und Geschichtsinitiativen am Beispiel des DZOK“. Abschluss der Vortragsreihe im Rahmen des Begleitprogramms zur Sonderausstellung.

22. April: Tschechische Austauschschüler des Gymnasiums Weißhorn und Konfirmanden aus der Schweiz besuchen die Gedenkstätte.

24.-26. April: 2-tägiges Exkursionsseminar der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg zum Thema: „fangen wir hier an, hier in Ulm“ Ulm nach dem Zweiten Weltkrieg 1945“. Das Seminar wurde in Kooperation mit der vh und dem DZOK geplant und durchgeführt.

4.-7. Mai: Schülerworkshops mit Robert Koenig in den Anna-Essinger-Schulen und offene Werkstatt für die Skulptur in der KZ-Gedenkstätte.

8. Mai: Präsentation des Holzprojekts für die Öffentlichkeit in der KZ-Gedenkstätte im Rahmen des 70. Jahrestags der Befreiung. Viele Schüler und junge Leute sind dabei.

10. Mai: Jugendliche des Jugendheims in Herrlingen haben den Erlös ihres letztjährigen Weihnachtsmarkt-Basars dem DZOK gespendet. Der Ertrag von 190 € wurde feierlich überreicht.

13. Mai: Eine Abiturientin des Anna Essinger-Gymnasiums hält bei Annette Lein und den Fachlehrern ihre Präsentationsprüfung über die KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg.

16. Mai: Interview von Nicola Wenge mit Margarete Abt, geb. Schumacher, Nichte von Kuhberghäftling Paul Schumacher.

17. Mai: Internationaler Museumstag in der KZ-Gedenkstätte.

20. Mai: Dokumentarfilm „Widerstand ist Pflicht“ von Katharina Thoms im Obscura. Filmvorführung und Gespräch mit der Regisseurin.

23. Mai: Nicola Wenge führt jüdische Angehörige, die zur Stolpersteinverlegung nach Ulm gekommen waren, durch die Sonderausstellung „Erinnern in Ulm“.

26. Mai: Erste Stolpersteinverlegung in Ulm.

7. Juni: Tag der Festung mit 150 Gästen in der KZ-Gedenkstätte. Eine rein ehrenamtlich getragene Veranstaltung – dafür dankt das hauptamtliche Team!

8. Juni: David Fichtner, Enkel von Hans Fichtner, beginnt sein einmonatiges Schülerpraktikum im DZOK.

10. Juni: Deutsch-polnische Schulklassen besuchen die KZ-Gedenkstätte.

13. Juni: Nicola Wenge macht einen Stadtgang zur Weißen Rose für ein Exkursionsseminar der Landeszentrale für politische Bildung.

23. Juni: Treff mit den Gedenkstättenführern und –aufsichtern in der Büchsenstraße zur Besprechung der aktuellen Situation und der Perspektiven der künftigen Arbeit.

24. Juni: Vortrag von Andrea Röpke in der vH: „Blut und Ehre. Geschichte und Gegenwart rechter Gewalt in Deutschland.“ In Kooperation mit der vH und der Heinrich Böll Stiftung BW

25./26. Juni: Ulrike Holdt kommt zu einem Baby-Vorstellungs- und Arbeitsbesuch in die Büchsenstraße.

25. Juni: Im Rahmen eines landesweiten Lehrerseminars der LpB, des südwestdeutschen Lehrerverbands und des KuMi präsentiert Nicola Wenge die regionale Gedenkstättenpädagogik in BW am Beispiel des DZOK.

27. Juni: Nicola Wenge führt Stipendiaten der Hans Boeckler-Stiftung auf einem Stadtgang zu Hans und Sophie Scholl.

1. Juli: Erster Arbeitstag der neuen Archivarin – Dr. Christine Friederich – im DZOK. Herzlich willkommen!

2. Juli: Studententag Weingarten in der KZ-Gedenkstätte, begleitet von Annette Lein und Juliette Constantin.

5. Juli: Internationaler Tag in der Gedenkstätte mit Führungen auf Englisch, Italienisch und Brasilianisch durch den historischen Ort und die Sonderausstellung.

9. Juli: Arbeitskreis 27. Januar mit Planungen des nächsten Gedenktags zum Thema „75 Jahre Deportationen nach Riga“.

10. Juli: Mitgliederversammlung in der vH mit Vorstandswahlen, Berichten, der Begrüßung von Christine Friederich und der Verabschiedung von Ilona Waloszczyk.

14. Juli: Georg Kunter übergibt Archivarin Christine Friederich Materialien aus seiner Familienchronik.

15. Juli: Letztes DZOK-Treffen in diesem Jahr. Die Gruppe verabschiedet sich von Rafael, der in den letzten Jahren ein sehr aktives Mitglied gewesen ist.

16./17. Juli: Der Lehrstuhl von Prof. Norbert Frei, Uni Jena, tagt mit seinem Doktorandenkolloquium für zwei Tage in der KZ-Gedenkstätte.

17. Juli: Christine Friederich vertritt das DZOK beim Gedenkkapell der Bundeswehr zum militärischen Widerstand / 20. Juli in der Wilhelmsburg.

21. Juli: ASF-Mitarbeiterin Anne Scheffbuch kommt zum Abschiedsgespräch mit Juliette Constantin in die Büchsenstraße.

22. Juli: Claudia Roth besucht die KZ-Gedenkstätte.

26. Juli: Kooperationsveranstaltung „Theater Münster Synagoge. Adolf Kern – Musiker und Komponist in Ulm 1927-1933“. Ein Konzert des Scherer-Ensemble mit Podiumsgespräch.

28. Juli: Werner Trägner vertritt das DZOK bei einer Veranstaltung zum Kultursponsoring.

29. Juli: Abschiedskaffee von ASF-Freiwilliger Juliette Constantin für ihre Förderer.

Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg
- KZ-Gedenkstätte -
Postfach 2066, 89010 Ulm
Büchsenstraße 13, 89073 Ulm
Tel.: 0731-21312
Fax: 0731-92140-56
e-mail: n.wenge@dzok-ulm.de
Internet: www.dzok-ulm.de

Aktuelle Sonderausstellung:
Erinnern in Ulm. Auseinandersetzungen um den Nationalsozialismus
16.11.2014 - 31.10.2015
KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg
Informationen unter www.dzok-ulm.de